

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

24 Seiten • 18'800 Exemplare • 85. Jahrgang • Nr. 06/17 • 6. Mai 2015

fitnessplus
swiss premium fitness

Dornacherstr. 210
Tel. 061 338 90 20

www.fitnessplus.ch

PUNKTE-BON

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Bis Sa, 9.5.2015



Infos siehe Seite 9

coop

Für mich und dich.

PIGUET

UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

Restaurant Bundesbahn



Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

- ★ Ihre Alternative für den Lunch.
- ★ Gemütlichkeit beim After-Work.

Tellplatz Optik GmbH

Brillen und Kontaktlinsen

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Katrin Pockrandt

Bruderholzstrasse 42
CH-4053 Basel

061 361 22 08

www.tellplatzoptik.ch

Zirkus Regenbogen bezaubert



Lm. In der Querfeldhalle im Gundeldinger Feld stellten dieser Tage 29 Kinder und Jugendliche aus dem Zirkus Regenbogen ihr Können unter Beweis. Das Publikum war vom Gebotenen begeistert und spendete Applaus auf offener Szene. Mehr dazu gibt es auf Seite 10 in dieser GZ-Ausgabe.

Foto: Jos. Zimmermann

FAHRSCHULE R. Dürrenberger



061 361 20 50

Theorie-Center

Dornacherstrasse 74

Ihr neuer Ford Händler in der Region Basel!

FORD FIESTA FREETECH

Serienausstattung: Klimaanlage, SYNC (inkl. Bluetooth-Freisprechanlage), Nebelscheinwerfer, Active City Stop, heizbare Frontscheibe QuickClear®, Parkdistanzsensoren hinten, 15"-Alufelgen



FORD FREE TECH

Emil Frey AG, Autocenter Münchenstein
Grabenackerstrasse 10, 4142 Münchenstein, Telefon 061 416 45 45
www.emilfrey.ch/muenchenstein



Ford
ford.ch

Fiesta Freetech 1.0 EcoBoost 65 PS/48 kW, 3-türig: Gesamtverbrauch 4.3 l/100 km, CO₂-Emissionen 99 g/km. Energieeffizienz-Kategorie B. Fiesta Titanium X 1.0 EcoBoost 100 PS/74 kW, 5-türig: Gesamtverbrauch 4.3 l/100 km, CO₂-Emissionen 99 g/km. Energieeffizienz-Kategorie A. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km.

Hesch öbis z'Fiehere oder e Fesch, bruchsch e Apéro? Muesch zum



ins Gundeli go!

Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest



... im Gundeli.

AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
Tel. 061 331 26 86
www.aebischeroptik.ch

In dieser Ausgabe: • Aktuelles/Neues aus dem Gundeli-Bruderholz: S. 2-6 • 10 • Gesundheit, Schönheit: S. 11 • «Unser IGG-Bogg Bier: 12+13» • Sport: S. 16+22 • Agenda, Veranstaltungen: S. 12-18 • Kirchen: S. 18 • Klatsch: S. 19-22 • Wohnungsmarkt: S. 23

Ein langsamer Abschied von unserer «Kunschti»?

Der vom Erziehungsdepartement kurzfristig anberaumte Medienanlass zur Eisflächenstrategie des Kantons Basel-Stadt brachte wenig Klarheit in viele noch offenen Fragen. Sicher ist nur, dass es im kommenden Winter eine «Eiszeit» im Margarethenpark geben wird. Ob und wann die verlotterte «Kunschti» ausser Betrieb gesetzt oder mit erheblichem Milionenaufwand gar saniert wird, ist noch keineswegs absehbar.

Für eine Sanierung der über 80 Jahre alten Kunsteisbahn im Margarethenpark müssten mindestens 40 Millionen Franken aufgewendet werden. Damit aber wäre lediglich eine Bestandsicherung erstellt. Die bestehende Kühlanlage ist veraltet und darf laut Energiegesetzgebung nicht mehr mit Ammoniak betrieben werden. Auch die übrigen Installationen und Anlagen sind altersschwach und verlottert. Grund genug für den Regierungsrat, die involvierten Departemente (Erziehung, Bau, Finanzen) zu beauftragen, kostengünstigere Alternativen vorzuschlagen.

An einer kurzfristig angesetzten Medienveranstaltung auf dem Eishockeyfeld äusserten sich Erziehung- und Sportminister Christoph Eymann, Peter Howald (Leiter des Sportamtes) und Thomas Fries vom Hochbauamt zum Ist-Zustand und den diversen möglichen Folgerungen. Als Alternative zur allfälligen Stilllegung der Kunsteisbahn zu Gunsten neuer Anlagen ist vorerst einmal das Gelände bei der St. Jakob-Arena im Blickpunkt der Regierung. Allerdings werden die Anforderungen an diese Variante sehr hoch angesetzt. Gemäss den



Informierten über die Situation «Kunschti» (v.l.): Peter Howald (Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Leiter Sportamt), Regierungsrat Christoph Eymann und Thomas Fries (Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Stv. Leiter Hochbauamt). Foto: GZ

diversen Äusserungen der Referenten am erwähnten Medienanlass ist ein Entscheid pro St. Jakob noch nicht gefallen. Aus der massgeblichen Optik der Kostenfolge ist absehbar, dass das Projekt St. Jakob mit ziemlicher Sicherheit prioritär behandelt wird. Peter Howald erklärte aber auf entsprechende Fragen, dass die Verlegung von Kunstrasenplätzen ausserhalb der St. Jakob Arena keine Option sei. «Der Regierungsrat wird dies, wenn immer möglich, verhindern.»

Gesprächskontakt mit unserem Quartier

Derzeit werden Abklärungen in allen Richtungen vorgenommen und Machbarkeitsstudien erstellt, wurde den Medienvertretern versichert. In dieser entscheidenden Phase sollen auch Gesprächskontakte mit den Quartier- und Sportvereinen hergestellt werden.

Hoffentlich werden das nicht nur beschwichtigende Alibiübungen sein (Beispiel SBB/Baudepartement oder Workshops Verkehrskonzept



Eine zeitlang war sogar im Sommer Hochbetrieb auf der «Kunschti». Foto: GZ

Gundeli etc.), wie allgemein befürchtet wird. Die Abklärungsphase wird nicht ganz einfach sein, weil die Landbesitzverhältnisse

kompliziert sind. Der Boden, auf dem sich die «Kunschti» befindet gehört dem Kanton Basel-Stadt, befindet sich indes auf dem Areal der Gemeinde Binningen (also BL). Und bezüglich der Anlagen zu St. Jakob ist die Gemeinde Münchenstein zuständig.

Zum Themenkreis aller umfangreichen Überlegungen und Planungen gehören auch Optionen im Falle einer Stilllegung der «Kunschti». SP-Grossrat Mustafa Atici hat in einer noch nicht schriftlich beantworteten Interpellation (siehe GZ Nr. 5 vom 22. April) die entsprechenden Fragen gestellt: «Bestehen Vorstellungen, mit was für Kosten zu rechnen ist, wenn die Gesamtanlage ersatzlos abgerissen wird und was für Pläne bestehen, was mit dem Areal geschehen soll?» Die Quartierbewohner wollen wissen, ob das Areal nach einem eventuellen Abriss als Begegnungsstätte für die vielfältigen Bedürfnisse der

Quartierbevölkerung nach Sport- und Freizeitbeschäftigung umgestaltet wird.

Beim gegenwärtigen Stand der Dinge ist noch nicht absehbar, wie sich die Angelegenheit weiter entwickeln wird. Die Regierung, so wurde unverbindlich erklärt, werde wohl im Herbst über die einzuschlagende Richtung (und Planung) informieren. Unbedarfte Stimmbürger dürfen davon ausgehen, dass dies kaum vor den nationalen Wahlen der Fall sein wird. Tendenziell muss man im jetzigen Stadium davon ausgehen, dass der Gesamtkomplex «Kunschti» noch einige Zeit in seinem desolaten technischen und baulichen Zustand vor sich hinsiechen wird. Irgendwann muss dann auch der Grosse Rat über das Schicksal unserer Sport- und Erholungsanlage befinden. Sicher ist nur, dass der Eislauf- und Hockeybetrieb für kommende Wintersaison gesichert ist. Allerdings mit Einschränkungen, weil die neuen Kühlmittel verwendet werden müssen. Dies bedingt aber auch, dass die (letzte?) Eislaufsaison etwas verkürzt werden muss. Willi Erzberger



Pressekonferenz «Alternativen zu Sanierung Kunsteisbahn Margarethen werden geprüft» fand mitten auf dem sommerlichen Rollhockey-Feld in der «Kunschti» statt. Foto: GZ



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Ab sofort produzieren wir für Sie wieder täglich unsere leckeren Rhabarberschaum-Törtchen

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei



AMBIANCE
BLUMEN

*Am Sonntag ist Muttertag!
Wir haben von 10–14 Uhr geöffnet!*

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59, 4053 Basel
Tel. 061 272 22 22

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten: Mo geschl., Di–Fr 8–12 und 13.30–18.30 Uhr Sa 8–14 Uhr durchg.



Brauerei Unser Bier schreibt schwarze Zahlen

GZ. Distanzmässig war es eine kleine Strecke, als die Basler Brauerei Unser Bier ihren Standort 2010 von der Laufenstrasse im Gundeli auf das Gundeldinger Feld verlegte. Finanziell indessen war es ein grosser Aufwand. Die Rechnung ist aber, wie der Jahresbericht 2014 zeigt, aufgegangen: statt der budgetierten schwarzen Null konnte sogar ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden.

«Obwohl wir 2014 bei einem Umsatz von knapp 2,4 Mio. Franken rund 333'000 Franken abgeschrieben haben, blieb nach weiteren Investitionen und Steuern ein Gewinn von fast 15'000 Franken», fasst VR-Präsident Fabian Wetter das Ergebnis zusammen.

Zum Erfolg gehört das Engagement von Unser Bier für die Bier-



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

vielfalt. Neben den Hauptbieren Blond, Amber, Weizen, Schwarz, IPA und diversen saisonalen Bieren (alle in Bioqualität) setzen die Brauer um Braumeister Florian Schmid

und Biersommelier Jan Czerny vermehrt auf das handwerklich produzierte Craft-Beer. So entstand das Espresso Stout, das mit Kaffee vom Unternehmen Mitte gebraut wurde.

Das Jahr 2015 hat gut angefangen. Der Umsatz wurde zu der Vergleichsperiode im Vorjahr übertroffen. Dazu haben auch die neuen Restaurants beigetragen, die Unser Bier im Offenausschank führen, u.a. das Dunkelrestaurant Blinde Kuh und das neu umgebaute Zolli-Restaurant. Einen zusätzlichen Schub erwartet Unser Bier mit dem künftigen Absatz in 26 Coop-Pronto-Läden von Basel und Umgebung, die ab Mai neu das Blond im Sortiment führen werden.

Unterstützen Sie «Unser Gundeldinger Bier» in dem Sie eine Aktie

zeichnen oder einfach mehr Unser Bier konsumieren.

Die GV 2015 findet am 21. Mai, 19 Uhr auf der «Kunschti» statt, dann werden sicher wieder die Aktionäre ihre «Dividenden» in Form von Gratis-Bier «einkassieren».

Brauerei Unser Bier AG, Gundeldingerstrasse 287 (Gundeldinger Feld), Telefon 061 338 83 83;

www.unser-bier.ch



Brauerei Unser Bier im Gundeldinger Feld.
Foto: GZ

**Fr. 1000.–
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Bekommt der Gundelitunnel einen neuen Namen?

Bei den Strategieüberlegungen der Regierung zur Entwicklung der Hochleistungsstrassen spielt der Gundelitunnel (früher auch «Nautunnel» genannt) keine Rolle. Es sei denn, dass die Landschaftler ihre Entwicklungsplanung (ELBA) weiter vorantreiben.

Sollten sich die BL-Regierung, Behörden und das Stimmvolk für eine stadtnahe Tangente entscheiden, wird der Gundelitunnel in die Gesamtplanung mit einbezogen. «Dann könnte man ihm den zutreffenderen Namen Binningertunnel geben» kalauerte Baudirektor Hans-Peter Wessels kürzlich an einer Medienorientierung im Beisein seiner Chefbeamten, Kantonssingenieur Roger Reinauer, und Simon Kettner, Leiter der Abteilung Mobilität.

Der Bezug zu Binningen, weil die Tunnelführung an ein Schnellstrassen-Ringsystem zum Zubringer Allschwil durch diese Nachbargemeinde führen würde. Bei einer Integration an dieses Ringsystem müsste das vorliegende Projekt Gundelitunnel grundsätzlich neu überarbeitet und einer Neuprojektierung zugeführt werden. Dass es in den kommenden Jahrzehnten dazu kommen wird, ist allerdings eher unwahrscheinlich, weil die Basler Regierung dem Rheintunnel (Osttangente) oberste Priorität eingeräumt hat. Einer der schlimmsten Verkehrsengpässe der Schweiz muss entflochten werden. Der Bund würde einen Grosseil der Kosten übernehmen. Eine entsprechende Absichtserklärung



Das «Modell» oder Sujet auf der Laterne der Fasnachtsclique Schnoogekerzli an der Fasnacht 2011...

Foto: GZ

ist Ende Januar 2015 unterzeichnet worden.

Eine unendliche Geschichte

In den Gesamtüberlegungen des Regierungsrates spielt offenbar das Projekt Gundelitunnel eine untergeordnete Rolle. Es wurde unsensibel an die letzte Stelle der Prioritätenliste gesetzt. Damit wäre eine Realisierung vor der Jahrhundertmitte undenkbar. «Es gibt eine 55jährige Vorgeschichte zur Idee und Planung» erklärte Wessels an der Medienorientierung. Dies

allein schon zeige auf, dass kein einziger Lösungsvorschlag überzeugen konnte. Deshalb werde die Idee Tunnel erst dann zum Thema, wenn die Landschaftler ihre Entwicklungsplanung Leimental-Birsek-Allschwil (ELBA) für eine stadtnahe Tangente vorantreiben, beschliessen und planen würden. Erst dann sei der Zeitpunkt gekommen, um eine sofortige Umprojektierung des Gundeli- oder Binningertunnels zu veranlassen.

Unmittelbar nach Bekanntwerden der regierungsrätlichen Prioritätenliste äusserten sich mehrere Organisation mit harscher

Kritik gegen die Zurückstellung des Tunnelprojektes Gundeli. Der Gewerbeverband bezeichnete die Strategie der Regierung als unausgegoren und vage. Es fehle nach wie vor an einer überregionalen Koordination. Unverständlich sei auch, dass nun das Projekt Rheintunnel als Vorwand dienen soll, die restliche Planung des Hochleistungsstrassennetzes um Basel in den Hintergrund zu drängen. Auch die Wirtschaftskammer Baselland zeigt sich enttäuscht über die Prioritätenliste der Stadtbasler, die offenbar ohne Rücksprache mit dem Kanton Baselland erstellt wurde. Direktor und Landrat Christoph Buser fordert unmissverständlich ein gemeinsames Vorgehen der Bau- und Verkehrsdirektionen beider Halbkanton unter der Leitung des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Dabei sollen die für die Region zielführendsten und kosteneffizientesten Lösungen erarbeitet werden. «Es muss genauso intensiv am Gundelitunnel gearbeitet werden, wie am Projekt Rheintunnel.» Ähnlich lässt sich die Sektion beider Basel des Touring Club verlauten. Dieser Autoverband bezeichnete das Vorgehen der Regierung als verkehrs- und auch finanzpolitisch unverantwortlich.

Eine vermeintlich frohe Botschaft an das Gundeli verkündete Baudirektor Wessels dennoch. So würden schon bald weitere Massnahmen zur Verkehrsberuhigung veranlasst. Dies losgelöst von allen anderen Planungen. Darunter zu verstehen sind weitere Tempo 30-Zonen, neue Markierungen und Signalisationen. *Willi Erzberger*

Sa, 9. und So, 10. Mai

Oldtimer-Messe im Pantheon Basel

GZ. Am Samstag, 9. und Sonntag, 10. Mai findet im Pantheon Basel wiederum der grösste Oldtimer- und Teile-Markt der Region Basiliensis, die 14. Auto-Moto-Klassik statt. An diesen Tagen treffen sich Autoliebhaber im Forum für Oldtimer an der Hofackerstrasse 72 in Muttens, um automobile Nostalgie zu geniessen.

Geboten wird ein überschaubares Angebot an Fahrzeugen und Zubehör: Oldtimer, Youngtimer mit zwei oder vier Rädern, rare Ersatzteile, seltene Montageanleitungen, Trouvaillen von der Tanksäule bis zur Kühlerfigur oder zum Emailschild, Literatur, Modelle, mechanische Teile, Kunstobjekte, Spezialwerkzeuge und

Geräte, Pflegemittel für Getriebe, Motor, Karosserie, Tops und Interieur, Reise- und Rennbekleidung von einst und vieles andere mehr. Für die dem Anlass entsprechende Ambiance sorgt das Pantheon Basel mit seinem Museum der Mobilität, dem Restaurant Pantheon, der Pantheon Classic Garage und der grossen



Zahl an gepflegten Veteranenfahrzeugen. Der Anlass dauert jeweils von 9 bis 17 Uhr, Pantheon Basel, Hofackerstrasse 72, Muttens, Telefon 061 466 40 66, info@pantheonbasel.ch, www.pantheonbasel.ch, Eintrittspreis: CHF 12.-, der Besuch des Pantheon-Museums ist im Eintritt inbegriffen. ■

Altstadt-Papeterie **Jäger**
Güterstrasse 177, 4053 Basel

Leuchtmarker – alle Farben

STABILO BOSS ORIGINAL =.95

Entsorgen ohne Sorgen

Haben Sie etwas zum entsorgen?

- ☛ einzelne Möbelstücke
- ☛ TV oder Elektrogeräte
- ☛ Sperrgut oder Brennbares
- ☛ ganze Keller oder Estriche

Wir holen es direkt bei Ihnen zuhause oder in Ihrem Geschäft ab. Barzahlung mit Quittung.

Rufen Sie uns an 061 331 38 08.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Unzufrieden mit Ihrer Brille?

Bei Gundeli Optik Lindenmann analysieren wir die Ursache Ihrer Seh- und Brillenprobleme. Auch bei Fremdprodukten.

Machen Sie jetzt eine **kostenlose** Seh- und Brillenkontrolle.

Inserat ausschneiden und mit Ihrer Brille vorbeikommen.

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind!

**GUNDELI
OPTIK**

Brillen & Kontaktlinsen
LINDENMANN

Güterstrasse 126

4053 Basel

061 361 22 22

www.gundelioptik.ch

Inbetriebnahme der neuen BVB Busflotte



Der neue BVB Gelenkbus des Typs CITARO 530 EURO VI der Marke Mercedes Benz fährt auch auf der 36ger-Linie. Foto: Martin Graf

Bereits jetzt rollt der erste neue Bus der BVB auch auf der Linie 36 durchs Gundeli.

GZ. Die BVB hat im letzten Jahr bei EvoBus (Schweiz) AG 55 Diesel-Gelenkbusse bestellt. Zwei Busse benötigt die BVB vorerst noch für Test- und Schulungsfahrten. Erich Lagler, Direktor der BVB, ist überzeugt: «Unsere Kunden werden sich wohl fühlen. Die neuen Busse sind modern, ökologisch und innen hell und komfortabel.» Die Serienauslieferung startet im Juli. Dann werden pro Woche zwei bis drei neue Busse in Basel erwartet. Bis Ende Jahr sollen alle 55 CITARO Busse

auf dem Liniennetz der BVB im Einsatz sein.

Gleichzeitig werden die alten MB O.405 und die MAN A23 EURO II, welche 15 Jahre im Einsatz waren, ausgemustert.

Die BVB arbeitet intensiv am Bus der «Zukunft». Ab 2016 möchte die BVB drei Hybridbusse im Regelbetrieb testen. Die Ausschreibungen laufen bereits. Noch bis Ende April testet die BVB einen Elektrokleinbus des tschechischen Herstellers SOR im Ortsverkehr Riehen. Ein Elektrokleinbus des italienischen Herstellers Rampini ist von Mitte Mai bis Mitte Juni ebenfalls im Ortsverkehr Riehen im Einsatz. ■

FORUM der Parteien

LDP

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!

Conradin Cramer,
Grossrat LDP Basel.

Fotos: zVg



Wie hat eigentlich das Gundeli abgestimmt?

In Basel-Stadt stimmen über 90 Prozent der Stimmenden brieflich ab. Die meisten traditionellen Urnenwahllokale wurden deshalb geschlossen. Es ist deshalb heute nicht mehr möglich aufgrund der Resultate einzelner Wahllokale zu sehen, wie die Bewohner eines Quartiers abgestimmt haben. Gerade auch bei kontroversen Sachabstimmungen wäre es für die Bevölkerung, für Politikerinnen und Politiker und für die Behörden von grossem Interesse zu wissen, wie ein Quartier abgestimmt hat.

Bereits im Jahr 2006 forderte ich deshalb in einem politischen Vorstoss, dass Wahl- und Abstimmungsresultate in Basel nach Quartieren aufgeschlüsselt werden. Städte wie Bern, Genf oder Zürich bieten diese Transparenz mittlerweile seit Jahren. Der Regierungsrat hat das Anliegen damals abgelehnt. Hauptargument war, dass eine Ermittlung der

Abstimmungs- und Wahlresultate nach Quartieren mit einem massiven Mehraufwand verbunden sei. Dieses Argument gilt seit Kurzem nicht mehr: Der Regierungsrat ermöglicht mit einer Änderung der Verordnung zum Wahlgesetz, dass alle Stimmzettel elektronisch erfasst werden. Elektronisch erfassbare Stimmzettel sollen erstmals anlässlich der Abstimmung vom 8. März 2015 verwendet werden. Mit der digitalen Datenerfassung ist die Aufschlüsselung nach Quartieren nun ohne Mehrkosten möglich. Ich erhoffe mir von dieser Aufschlüsselung auch eine Stärkung der Anliegen der Quartiere im politischen Prozess. Ich habe meinen Anzug aus dem Jahr 2006 deshalb nochmals eingereicht. Man darf hoffen, dass sich der Regierungsrat gegenüber dem Anliegen offener zeigt, nachdem das Kostenargument weggefallen ist.

Conradin Cramer, Grossrat LDP



Yoga

Neue Kurse ab 13. Mai 2015 im Gundeli

Güterstrasse 295 (Parterre)

Barbara Stettler, dipl. Yogalehrerin

Auskunft und Flyer:

barbara.stettler@leiste.ch (SMS an 079 481 49 33)



Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
www.tellplatzmaert.ch

Das Tanzwerk ist umgezogen!

tanzwerk
die Schule für Steptanz

Neue Adresse/Standort:

Oslo-Strasse 10 im Dreispitz-Areal

4142 Münchenstein/Basel

www.tanzwerk.ch

Basler Sozialpreis 2015 geht ins Gundeli

Wir sind stolz: Der Sozialpreis 2015 erhielt die BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG u.a. mit Sitz im Gundeli an der Thiersteinallee.

GZ. Der Kanton Basel-Stadt will die berufliche Integration von leistungseingeschränkten Personen fördern und zeichnet jährlich Unternehmen in der Region aus, die dies mit ihrer Unternehmenskultur vorleben. Die BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG wurde von der zwölköpfigen Jury mit dem Basler Sozialpreis 2015 gekürt. Dieser wurde von Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger überreicht. Bei der BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG

Regierungsrat und Gundeldinger Dr. Lukas Engelberger (2. von rechts) überreicht der Delegation der Firma BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG den Basler Sozialpreis 2015 (v.l.): Markus Saner (GL Basel), Hanspeter Guarda (GL Kaiseraugst), Sarah Guarda (Personalwesen) und Urs Fitz (GL Basel).

Foto: Helmut Stehrenberger



Anschliessend offerierte die GAW (Gesellschaft für Arbeit und Wohnen) in den Räumlichkeiten des Technologieparks im Stücki Business Park einen verdienten Apéro.

Foto: Helmut Stehrenberger

wird Chancengerechtigkeit schon seit jeher gross geschrieben. Das KMU macht sich für Arbeitsplatzhaltung stark und hat Mitarbeitende mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt angestellt. Die Freude über die Auszeichnung ist gross: «Der Basler Sozialpreis ist eine sehr schöne Anerkennung für unser Engagement. Sozialverantwortung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Dies zeigen wir auch mit der Orientierungsmarke iPoint, um unsere Kunden und Partner zu sensibilisieren», erklärt Geschäftsführer Hanspeter Guarda (BSK Betriebsstelle Kaiseraugst).

Die BSK Baumann + Schaufelberger AG ist schon seit Jahrzehnten im Gundeli an der Thiersteinallee 25 (BSK Betriebsstelle Basel) domiziliert. Wir gratulieren unserem treuen Inserenten zu dieser respektvollen Auszeichnung.

www.baslersozialpreis.ch



Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann + Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom
Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

Alters- und Pflegeheim Gundeldingen:

Zertifiziert mit iPoint

GZ. Das Alters- und Pflegeheim Gundeldingen an der Bruderholzstrasse 104 beschäftigt zurzeit 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 140 Teilzeitstellen inkl. den 24 Auszubildenden (ergeben total 98 Vollzeitstellen) in den vier Ausbildungsbranchen Pflege, Hausdienst, Aktivierung und Kaufmännische Arbeit im Betrieb. Mehrere Personen mit einer körperlichen Behinderung arbeiten ebenfalls im Altersheim. Sei es eine Behinderung, die durch den Beruf selber verursacht wurde, durch Unfall oder Schicksal, die betroffenen Personen werden weiter angestellt und beschäftigt. Aber es wurden auch Personen mit einer körperlichen Behinderung neu angestellt, denn Nachhaltigkeit und soziale Einstellung sind «GROSS» geschrieben im Alters- und Pflegeheim Gundeldingen.

Das Ziel von Impulse Basel ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft. Der Verein ist auch Träger der Kampagne «die CHARTA-Arbeit für Menschen mit Behinderung». Um das Label



Heimleiter Werner Wassermann darf stolz sein auf diese Zertifikat mit dem roten iPoint. Foto: zVg

iPoint zu erhalten, muss ein Unternehmen unter anderem folgende Vergabekriterien erfüllen: es muss sich zu den

Werten und Zielen der Kampagne «die CHARTA-Arbeit für Menschen mit Behinderung» durch deren Unterzeichnung bekennen. Zudem hat das Unternehmen mindestens einen Menschen mit Behinderung in einer dauerhaften Festanstellung unter Vertrag, egal ob dieser neu eingestellt oder dessen Arbeitsplatz erhalten wurde. Des Weiteren benennt es einen verantwortlichen «Götti» bzw. eine «Gotte», welche sich intern um Anliegen der Mitarbeitenden mit Behinderung kümmert. Somit ist das Alters- und Pflegeheim Gundeldingen entsprechend der Vergabekriterien von Impulse Basel ebenfalls mit dem Label iPoint zertifiziert worden. Weitere Informationen dazu:

www.impulsebasel.ch



Altersheim Gundeldingen Bruderholzstrasse 104

Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Infos und Anmeldung: Edi Strub, Tel. 061 331 08 73



In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest.

L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordina-

Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74,

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstr. 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, info@worktrain.ch

ofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli, jeden Donnerstag 19.30 Uhr, «Spielfeld», Dornacherstrasse 192, Tel. 079 285 48 45, www.voicetale.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 20. Mai 2015 ist am Mi, 13. Mai 2015

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch

Frühlings-Check

Gründlicher Sicherheits-Check!
Wir kontrollieren im Rahmen unserer Frühlingsaktion über 18 Sicherheitspunkte.

nur Fr. 59.–

inkl. MwSt

• Sommerreifen-Wechsel

torin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2015»: Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juni 2015. Neu 2-Tage-Fest auf der Kunschi. www.gundeldingen.ch

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstr. 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./ Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bach-

Impressum:

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter:

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Helmut Stehrenberger, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Re-

klamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: Sabine Fischer, Eyeland Grafix

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Ab 7. Mai: «Aktiv! im Sommer» – Gsünder Basel

Move2Music im Margarethenpark

GZ. «Aktiv! im Sommer» ist ein vom Kanton unterstütztes Gratis-Angebot für mehr Bewegung und Gesundheit. Gsünder Basel bietet neue Bewegungsmöglichkeiten: in Allschwil, im Gundeli, in Riehen und Pratteln gibt es ab Juni neue, kostenlose Fitness-Angebote an der frischen Luft. Ebenso sind Kurse auch in Arlesheim, Birsfelden, im Schützenmattpark und im St. Johannis-Park ange-sagt.

Das Programm mit sämtlichen Kursdaten findet sich auf www.gsuenderbasel.ch

Im Margarethenpark bietet «Aktiv! im Sommer», unterstützt von der Christoph Merian Stiftung, vom Donnerstag, 7. Mai bis zum Do, 9. Juli «Move2Music». Zu Musik aus verschiedenen Kulturen stellen Quartiersorganisationen die Vielfalt im Gundeli vor. Das Programm dauert jeweils von 19–20 Uhr. Parallel dazu gibt es Bewegung für die ganze Familie mit «Spring und Gump». Sämtliche Anlässe sind gratis und ohne Anmeldung. Weitere Informationen: Gsünder Basel, Güterstr. 141, Tel. 061 551 01 20, www.gsuenderbasel.ch

Verein Museums-PASS-Musées

Der Museums-PASS-Musées, welcher im 2014 sein 15-jähriges Bestehen feierte, konnte seine Niederlassung in der trinationalen Kulturlandschaft bekräftigen und hat in weiteren Museen grossen Anklang gefunden.

GZ. 11 neue Museen, Schlösser und Gärten sind in Deutschland, Frankreich und in der Schweiz der grossen Familie des Museums-PASS-Musées beigetreten. Sie tragen zu den 300 zugänglichen Museen bei und verhelfen damit zu einem einzigartigen Angebot.

Im Jahr 2014 hat der Museums-PASS-Musées unter anderem exklusive Abende im Museum Tinguely, in der Fondation Fernet Branca oder auch im Landesmuse-

um Württemberg organisiert, die nach einer Führung durch die Ausstellung mit einem Apéro Riche abgerundet wurde.

Das Jahr 2015 wird mit einer neuen geografischen Ausweitung des Gebietes gekennzeichnet sein. 15 Museen des Kantons Bern werden per 1. Juli 2015 dem Verein beitreten. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit den langjährigen Hauptsponsoren Coop und Endress+Hauser konnte erfolgreich weitergeführt werden. Preise per 23.04.2015: Tarif 1 Person CHF 128.–/Tarif 2 Personen CHF 238.–.

MUSEUMS-PASS-MUSÉES, Viaduktstrasse 12, 4002 Basel, Telefon 061 205 00 40, info@museumspass.com, www.museumspass.com

Coop mit nachhaltigstem Fischsortiment der Schweiz

Als erste und einzige Detailhändlerin in der Schweiz bietet Coop ab sofort nur noch frische und tiefgekühlte Fische und Meeresfrüchte an, die zu 100 % aus nachhaltigen Quellen stammen.

GZ. Hierfür streicht Coop ein halbes Dutzend Fischarten aus dem Sortiment, die vom WWF als «nicht empfehlenswert» eingestuft werden. Die Massnahme ist ein konkretes Resultat aus der strategischen Partnerschaft mit dem WWF, die Coop seit Anfang Jahr führt. Folgende Fischarten verkauft Coop ganz bewusst künftig nicht mehr: Meerbarbe (Nordostatlantik), Katfisch (Nordostatlantik), Merlan (Nordostatlantik), Seeteufel (Biskaya), Kleiner Ährenfisch (Mittelmeer) und Kaltwassercrevetten aus Chile. Bereits seit längerem bietet Coop auch kei-

ne Haifischprodukte und keinen Blauen Thunfisch mehr an, oder Kaviar und Stör nur dann, wenn die Produkte aus den eigenen nachhaltigen Zuchten im Tropenhaus Frutigen stammen. Weitere Infos finden Sie unter www.tatenstatt-worte.ch/174.

Der WWF begrüsst deshalb das Engagement von Coop. Dazu Mariann Breu, Fischexpertin beim WWF Schweiz: «Das Vorgehen von Coop ist sehr lobenswert. Die konsequente Umstellung im Sortiment ist ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigeren Angebot. Dazu gehört auch, dass einzelne Arten aus dem Verkauf genommen werden, wenn ihre Bestände gefährdet sind und es keine Alternativen dazu gibt.»

coop

Für mich und dich.



**Sa + So,
13. + 14. Juni
an neuem Ort!**

**«Kunschti»
Margarethen**

SPENGLEREI MARTIN

PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch

Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34



Guggemusig Fasadeschränzer

Mir sueche fir d Fasnacht 2016 dringend Versteergig bi alle Instrumänt.

Wenn Du (Männli) Fraid an dr Fasnacht und am Mu-siziere hesch, mäld Di no hitte bim Jörg: Tel. 079 275 01 34 oder Mail: info@fasadeschraenzer.ch





Bruderholz **Optik**

Sonnen Brillen Zeit

Wenn Sie eine komplette Brille kaufen, bekommen Sie eine Sonnenbrille mit Gläsern Ihrer Stärke geschenkt.
Aktion gültig vom 1. Mai bis 31. Juli 2015*



+

*Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

Bruderholz Optik / Bruderholzallee 165 / 4059 Basel / tel. 061 361 00 93



SICHERN SIE SICH

5-FACHE

SUPERPUNKTE



BON
ausschneiden
und **EINLÖSEN**
bis Samstag,
09.05.2015



PUNKTE-BON

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig vom
5.5. bis 9.5.2015



Einlösbar in Ihrem Coop Supermarkt oder in der Lebensmittelabteilung Ihres Coop City Warenhauses.

Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons.
Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächs Guthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.



Für mich und dich.



Coop Basel Gundeli
Güterstrasse 190, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr

Coop Basel Südpark
Güterstrasse 125, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr



Für mich und dich.

Der Zirkus Regenbogen unterwegs in der «Rägebogestadt»



Wenn Artistinnen und Artisten in farbenprächtigen Kostümen über die Bühne der Querfeldhalle im Gundeli huschen, wenn ein grosses Publikum mit viel Spannung dem Gebotenen zuschaut, dann ist wieder die grosse Zeit des Zirkus Regenbogen.

Besagter Zirkus ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Zirkusschule Basel. Neun Vorstellungen gibt es von diesem zirzensischen Unternehmen, jedes Jahr. Jedes Mal steht die Querfeldhalle im Gundeli als Aufführungsort im Zentrum. Insgesamt 29 junge Menschen im Alter zwischen neun und 17 Jahren wirkten an der diesjährigen Aufführung mit.

Corinne Sohn und Carina Ott leiten dieses Spektakel mit viel persönlichem Einsatz und mit grosser Umsicht. Das Thema lautet diesmal «Rägebogestadt». In wackerem Teamwork hat das Artistenvölkchen unterstützt von seinem Erwachsenenteam eine lebenswerte, liebenswerte Version einer Grossstadt entworfen. Und



Für die bravourösen Leistungen erhielten die Artisten ihren wohlverdienten Applaus..

Fotos: Jos. Zimmermann

len. Pressluftschlämmer, Baustellen, Häuserschluchten, Strassenlärm, Taubendreck und das sattem bekannte Littering (zu Deutsch: Achtloses Wegwerfen oder Liegenlassen von Büchsen, Glasflaschen, Petflaschen, Pizzaschachteln, Pop-

samen Begleiterscheinungen des modernen Grossstadtlebens kommen in dieser mit viel Phantasie kreierten Wunderwelt entweder nicht oder in veränderter Form vor. Dafür übernehmen beschwingte Artistinnen und Artisten, fröhlich-tapsige Clowns, verwegene Feuerakrobaten, wirbliche Tänzerinnen und Tänzer sowie andere Zirkusfiguren das Zepter. Balancieren auf dem Seil, Jonglage, Hula-Hoop und Slapsticks aller Art folgen sich Schlag auf Schlag. Wobei in der Aufführung durchaus auch Gebrauchsgegenstände wie Handy, Laptop oder Aktentaschen eingebaut werden – und dies auf absolut verblüffende Art und Weise. Das Publikum wird richtig hineingezogen und ist gebannt von diesem Nonstop-Programm. Für zwei Stunden kann man somit staunen, geniessen und in eine Traumwelt

eintauchen, von der man noch lange sprechen wird. Wir ziehen unseren Hut vor den Leistungen aller Beteiligten vor und hinter den Kulissen – schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Projekt des Zirkus Regenbogen im kommenden Jahr!

Lukas Müller



Feine Boden- und Tischakrobatik.

tatsächlich: Hier läuft vieles ganz anders und halt auch viel besser als in herkömmlichen Metro-

cornsäcken, Zigarettenstummeln, Kaugummis, Nastüchern und ähnlichen Objekten) – alle diese müh-



«Strassenverkehr»...



Die jungen Rägeböglern von der Zirkusschule Basel in Aktion...



Zu den Highlights gehörte auch diese rasante Diabolo-Darbietung.

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

Cholesterin – lebensnotwendig, aber auch gefürchtet

Cholesterin gehört zur Gruppe der Blutfette und ist für unseren Körper essentiell. Es wird einerseits in der Leber gebildet, aber auch durch die Nahrung aufgenommen. Das Cholesterin wird im Körper benötigt um verschiedene Hormone, Gallensäure und Vitamin D herzustellen. Auch spielt es eine wichtige Rolle im Aufbau und Erhalt unserer Zellmembranen.

Ist jedoch die Konzentration von Cholesterin in den Blutgefässen erhöht, kann sich dieses in den Gefässwänden ablagern und dort zu Verengung führen. Dadurch wird das umliegende Gewebe nicht mehr genügend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt, was zu

anfallsartigen vorübergehenden Schmerzen im betroffenen Gewebe führt. Am besten bekannt ist dabei die Schaufensterkrankheit oder der Herzschmerz (Angina pectoris). Wenn die Verengung sehr ausgeprägt ist, findet dort praktisch gar kein Blutfluss mehr statt und das umliegende Gewebe stirbt ab. Beispiele dafür sind ein Herzinfarkt oder ein Hirnschlag. Weiter sind Cholesterin-Ablagerungen in den Blutgefässen ein Risikofaktor für Thrombosen.

Durch eine bewusste Ernährungsumstellung kann der Cholesterinspiegel gesenkt werden. Tierische Nahrungsmittel wie Milch, Butter, Fleisch und Eier sind

cholesterinreich und sollten daher nur mit Mass genossen werden. Dagegen wirken Omega 3 Fettsäuren (ungesättigte Fettsäuren) cholesterinsenkend. Diese finden wir beispielsweise in pflanzlichen Ölen (Rapsöl, Leinöl, Wallnussöl) und im Fisch.

Als Ergänzung empfehlen wir Burgerstein EPA, welches Omega 3 Fettsäuren und Vitamin E enthält und Burgerstein Coenzym Q10.

Weiter sind regelmässige Bewegung, sowie ein Normalgewicht und Verzicht auf Rauchen wichtig für gesunde Blutfettwerte.

Es empfiehlt sich, von Zeit zu Zeit die eigenen Cholesterinwerte im Blut zu messen. Wir bieten Ihnen

den Herz-Check an, bei dem wir Ihr Cholesterin, Ihren Blutzucker und Blutdruck bestimmen. Melden Sie sich noch heute für einen Termin.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter – Ihr Gesundheitscoach

toppharm

Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83
4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Hausbesuche

CONCEPT
BODY



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



Raus aus der Denkfalle.ch

**Erfolgreiches Coaching,
auch telefonisch.
Nummer 079 925 91 04**

viva
figurstudio

«Genau JETZT ist der richtige Zeitpunkt anzufangen!»

Ihre Wunschfigur bekommen Sie bei **viva figurstudio** Basel

viva figurstudio

Meret Oppenheim-Str. 60 | CH-4053 Basel
Hotline: 061 222 21 92 | info@vivabasel.ch
www.vivafigurstudio.ch

Yoga



Neue Kurse ab 13. Mai 2015
im Gundeli

Güterstrasse 295 (Parterre)

Barbara Stettler, dipl. Yogalehrerin

Auskunft und Flyer:

barbara.stettler@leiste.ch (SMS an 079 481 49 33)

www.leiste.ch



PRAXIS HOLOGRAMM®

Praxis für Kinesiologie

4053 Basel, Laufenstrasse 49, Telefon 061 331 31 25

**Methode RESET gegen Zähneknirschen und
nächtliches Zusammenbeissen der Zähne**

Sehr sanfte energetische Entspannung der Kiefermuskulatur und -gelenke (ca. 60 Minuten),
Preis pro Sitzung Fr. 95.–

www.praxis-hologramm.ch



Therapiebereich

Wellnessbereich

Fitnessbereich

**PHYSIOTHERAPIE
SAUNA HEUWAAGE**

Steinenvorstadt 79
4051 Basel

Physiotherapie
Sauna Heuwaage
im Hochhaus
Steinenvorstadt 79
4051 Basel

öV Tram 6, 16 und 10, Haltestelle Heuwaage

Auskunft, Beratung, Reservation oder Anmeldung unter:
Tel 061 281 13 16
Fax 061 283 92 10
e-mail: info@physiotherapie-sauna.ch

Frühlingserwachen

15% Rabatt

auf alle Haarcolorationen und Méches

Anzeige ausschneiden und beim nächsten Besuch mitbringen.
(Gültig: 5.–30. Mai 2015.
Nicht kumulierbar)

hooratelier

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Der IGG Boggier-Plausch -



Markus Lehman (Nationalrat CVP), Edi Etter (Meister E.E. Zunft zu Rebleuten) und Rolf Plattner (Garage Plattner Winkelriedplatz, Meister E.E. Zunft zu Schmieden).



Gundeldinger Gianna und Sigi Jörg.



Die IGG, Unser Bier, Dreispitz Druck, UBS Tellplatz und die «Meister E.E. Zunft zu Rebleuten» in die Brauerei Unser Bier im Gundeldinger Feld.



Sorgten für die Sicherheit: Frau Lorena Mansueto, Guisepppe Noia (Teamleiter) und Manuel Manzano von Security4you.ch.



Rolf Marc Walther (Overall) und Silvia Kunz.



Ein Teil des Unser Bier-Teams: «Yolanda», «Maxime», «Melody» und «Murielle».



Live Act: die Band Little Chevy mit Leadsängerin Evelyne Pequinot.



Max Buser (Kommunikation), Christophe (Grossrat FDP, Präsident TCS beider Basel) und Beatrice Haller.



Mammutjäger Marcel Michel mit seiner Gundella – unser Wahrzeichen der Quartiergesellschaft Zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz.

Erstmals lud der neue Präsident Hans Rudolf Hecht die Mitglieder der IGG (Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz) und zusätzlich viele namhafte Gäste zum «Unser IGG-Bogg Bier» auf das Gelände der Quartierbrauerei auf dem Gundeldinger Feld ein. Die stimmige Drittauflage dieses neuen gesellschaftlichen Quartiertreffens entwickelt sich offenbar rasant zu einem Traditionsanlass. Ermöglicht auch diesmal durch die Sponsoren Dreispitz-Druck, den Mobiliar Versicherungen, der UBS-Geschäftsstelle Tellplatz und der Brauerei Unser Bier.

Ez. «Bei euch ist es gemütlicher, als beim Mai-bock» schwärmt **Edi Etter**. Der Meister der ehrenwerten **Zunft zu Rebleuten** hatte sich noch rechtzeitig vor dem grossen Zutropfen auf dem Gundeldinger Feld im Vorarlberger Alpenland stiehlt einkleiden lassen. Freudig begrüsst von einem anderen Zunftmeister, dem Berufskleinbasler **Franz Haerri**, auch stadtbekannter Repräsentant der **Zunft zu Schiffleuten**.

Als «Empfangsdame» für die Boggier-Geniesser wurde, von ihrem Betreuer **Marcel Michel** (Mammutjäger) auch diesmal vor dem Eingang zum Unser-Bier-Gelände, das Zunfttier **Gundella** positioniert und damit für alle Geladenen unübersehbar. **Pfyffe-Edi Strub**, honoriger Obmann der – so der offizielle Titel – Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen Bruderholz bemühte sich eifrig, wie immer, um neue Mitglieder.

Symphatischerweise wurden die unzähligen Kontaktgespräche nur ganz kurz durch ein paar Begrüssungsworte des neuen IGG-Präsidenten **Hans Rudolf Hecht** unterbrochen. Dabei erinnerte er an die Vielfalt von KMU-Betrieben im Quartier. Als Hausherr und Sponsor begrüsst am Eingang zur Bierzone auch Geschäftsführer **Luzius Bosshard** von Unser Bier den Grossteil der illustren Gästeschar mit kräftigem Handschlag. Von den Unterstützern und Sponsoren des Anlasses mischten sich auch **Réne Orion** (Dreispitz-Druck), **Andreas Aellig** (Die Mobiliar) und **Christophe Stutz** (Ge-



Philip Schwindel (Grafik) und Olivier Wyss (Stadtentwickler Gundeli Plus Präsidi-Dep.).



- ein Familientreffen



ntz und Mobiliar luden zum 3. «Unser IGG-Bog
feld ein (immer v.l.n.r.).
Fotos: GZ



Gastgeber Hans Ruedi Hecht (Präsi-
dent IGG) und Istvan Akos (VR-Deleg.
Unser Bier AG, VR Gundeldinger Feld
Immob. AG...).



Martin und Christine Blumer und Markus und Irena Egger.



Erich Bucher
(Grossrat FDP, Vize-
Präsident IGG, Präsi-
dent FDP QV-Ost)
und Walter Brack
(Stv. GL Christoph
Merian Stiftung).

Balz (Arzt, «Kul-
turminister vom
Bruderholz») und
Helena Briner.

schäftsstellenleiter UBS Tellplatz) unter die
Gästeschar.

Wie schon seit der Erstaufgabe wurde das
VIP-Treffen auch diesmal vom Live Act, der
Little Chevy Band (Leadsängerin **Evelyne Pe-
quinot**) musikalisch begleitet. Am grossen
Zuprosten beteiligten sich auch etliche
Lokalpolitiker. Angeführt von dem seiner
Wieder- oder Abwahl entgegen zitternden
CVP-Nationalrat **Markus Lehmann**, seiner
Parteikollegin und Neu-Grossrätin **Beatrice
Isler**, den lokalen SVP-Granden **Sebastian
Frehner** und **Lorenz Nägelin** und von der FDP
die Bruderhölzler Grossräte **Erich Bucher** und
Christophe Haller sowie von der SP die Gross-
rätin **Sibylle Benz Hübner**. Und mitten drin
mit dem Papeteristen-Präsi **Jürg Humbel**, ein
emsig-eifriger Partygänger, der übers Jahr
an unzähligen gleichartigen Anlässen in
den beiden Basel anzutreffen ist. Auch am
Lieschtler Banntag als
Leadpfeifer der Pic-
coloabteilung in der
Rotte 3. Wie gut die
Stimmung an die-
sem Anlass war,
trotz der unsiche-
ren Witterung,
belegen unsere
Fotos auf dieser
Panorama-Seite. ■



Hans Ulrich Flückiger (Generalagent Die Mobiliar), Lutzius Boss-
ard (Geschäftsführer Unser Bier AG) und Heinz Busch.



Beatrice Isler (Grossrätin CVP, Präsidentin NQV-
Gundeli) und Claude Wyler (Vize-Präsident
NQVGundeli, Präsident WWF Basel...)



Jürg Humbel (Sektionspräsident Pa-
peteristen NW-CH) und Stefan Kaiser
(Bürgerpräsident).



Robi Iseli und Christoph Abgottspon
(KM Küchenstudio und Schreinerei).



Christophe Stutz (Vorstand IGG, Ge-
schäftsstellenleiter UBS Tellplatz)
und Andrea Tarnutzer-Münch (Alt-
präsident IGG, Advokat).



Andreas Aellig (Organisator, IGG Vorstand,
Die Mobiliar-Berater) und Sonja Hintermann.



Lorenz Nägelin (Grossrat SVP, Frakti-
onspräsident) und Sebastian Frehner
(Nationalrat, Präsident SVP BS).



René Irion (IGG-Vorstand, Inh. Drei-
spitz Druck) und Sandra Bugmann
(IGG-Sekretariat).



Regula Tarnutzer-Münch (Apotheke-
rin Südpark) und Sibylle Benz-Hüb-
ner (Grossrätin SP, Präsidentin K5).

Sa, 9. und So, 10. Mai, Gundeldinger Feld

«VORWÄRTS» – ein drängendes Chorkonzert



Das Vokalensemble pourChœur widmet sich in seinem diesjährigen Frühjahrskonzert dem Thema «VORWÄRTS».

GZ. Neben Kompositionen für Chor a cappella werden drei Auftragskompositionen für Chor und Blechbläserquartett des Komponisten Christian Wenzel uraufgeführt. Die beiden Konzerte finden am **Samstag, 9. Mai um 20 Uhr** und am **Sonntag, 10. Mai um 16 Uhr** im Gundeldinger Feld statt.

Vergangenes hinter sich zu lassen und vorwärts zu blicken, sich gegen Unterdrückung zu wehren und Demokratie zu fordern – diese aufbrechende Dynamik prägt das vierte Chorprojekt von pourChœur, VORWÄRTS! Neun Kompositionen für Chor a cappella aus dem 19. und 20. Jahrhundert thematisieren nicht nur den Kampf um Freiheit und Demokratie, sondern auch die

Trauer und die Kraft der Zurückgebliebenen, den Glauben an die Zukunft nicht zu verlieren. Auftragskomposition: Christian Wenzel. Trompete: Sarah Gross, Christoph Herrmann. Posaune: Kevin Austin, Damian Stepaniuk. Leitung: Samuel Strub & Marco Beltrani.

Die Aufführungen finden in der **Eventhalle Querfeld** im Gundeldinger Feld statt. Konzertdauer: eine Stunde. Tickets können ab sofort über pourchoeur.ch reserviert werden. «VORWÄRTS» wird unterstützt durch kulturelles.bl, die Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank sowie die Schüler-Stiftung. ■



Fachhochschule Nordwestschweiz, Dreispitz:

Absolvierende für die Praxis

GZ. Die Schweizer Wirtschaft ist auf Fachkräfte angewiesen. An der Fachhochschule Nordwestschweiz schlossen im Jahr 2014 über 2500 Studierende ihr praxisorientiertes Studium ab; rund 80 Prozent davon mit einem berufsbefähigenden Bachelor-Abschluss. Damit konnte die Hochschule ihren erfolgreichen Kurs fortsetzen. «Unser Ziel ist es, nachgefragte Fachkräfte auszubilden. Dank dem hohen Praxisbezug im Studium finden unsere Absolventen einen sehr guten Einstieg in die Arbeitswelt», sagt Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident der FHNW. Auch die Nachfrage nach den Studiengängen der FHNW nimmt zu. Insgesamt stieg die Zahl der Studierenden um rund fünf Prozent auf 10'534 Personen.



Der Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz im Dreispitz-Areal «by night». Foto: zVg

Neuer Campus Dreispitz

Ein Höhepunkt im Jahr 2014 war die Eröffnung des Campus Dreispitz im Herbst 2014 in Basel, den die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW beziehen konnte. Damit wurde nach den Campusbauten in Olten und Brugg-Windisch im Jahr 2013 der dritte grosse Campus eingeweiht. Am Standort Muttenz entsteht derzeit ein wei-

terer Campus. Dieser wird voraussichtlich 2018/2019 fertiggestellt. Durch die Zusammenlegung kann die FHNW bisher 100 verschiedene Einzelstandorte auf wenige Campusbauten konzentrieren.

www.fhnw.ch

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

costantino.amoroso@hotmail.com
Telefon 061 361 64 47
Mobil 079 602 75 12

Getränke, Weinhandlung
Gratis-Hauslieferung
(ab Fr. 120.–!)

C. Amoroso

Warsteiner ACQUA PANNA

S.PELLEGRINO Eptinger

Perita Rhäziinser

No bis Ändi Mai 2015

Baseldytschi Bihni
Kellertheater im Lohnhof
Im Lohnhof 4, 4051 Basel

Regie: Tom Müller
Bienebild:
Manfred Schmidt

spielt Donnerstag,
Frytig und Samstag,
pinggig am Viertel
ab achii z Oobe

Komödie in 2 Akten:
Zimmer mit Liebi
von Chris Arnold

vom **05.03. bis am 30.05.2015**

Saison 2015

www.lohnhof.ch

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

Das Tanzwerk ist umgezogen!



die Schule für Steptanz

Neue Adresse/Standort:
Oslo-Strasse 10 im Dreispitz-Areal, 4142 Münchenstein/Basel

www.tanzwerk.ch

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch




Meet & Greet zu Freiwilligenarbeit

... Mittagstisch, Aufgabenhilfe, Vorstandsarbeit, Sprachtandems, Filmfestival, Besuchsdienst ...

Sind Sie an einem freiwilligen Engagement interessiert?
Erfahren Sie mehr über Einsatzmöglichkeiten und lernen Sie Organisationen aus dem Gundeli kennen:

«Märt am Tellplatz» am **Sa, 9. Mai 2015** von **08-13 Uhr**



www.entwicklung.bs.ch/engagiert



NeoKultur GmbH

Achterbahn

David Bröckelmann
eine Komödie von Eric Assous

Miriam Mazzolini

Regie: Andreas Lachnit
Bühnenbild: Laurentiu Tuturuga
Dialektversion: David Bröckelmann
Produktionsleitung: Harald Lachnit

Schneider Bäckerei Konditorei EINZEL VON BASEL
ROBERT'S
Basler Zeitung
BASILISK SO TÖNT'S LÄRBE
swiss work
SOPHYS

Premiere: 28. Mai 2015
29.+31.5. / 4.-7.6. / 11.-13.6.2015

Häbse-Theater Basel
061 691 44 46 - www.haebse-theater.ch / www.starticket.ch



Nicht vergessen! GV

Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr

Restaurant L'Esprit, Laufenstrasse 44, 4053 Basel

IGG-Präsident Hans Rudolf Hecht und der IGG-Vorstand heissen Sie herzlich willkommen. Nebst Kontaktpflege sind auch «heisse» Themen im GV-Programm, so unter anderem:

Referat von **Dr. Gabriel Barrell**,
Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt:



«Detailhandel – Allmendgebühren – Einkauf über die Grenze»

Einlass nur für IGG-Mitglieder, haben Sie die persönliche Einladung erhalten?

Interessen-Gemeinschaft Gewerbe Gundelingen Bruderholz Dreispitz

Adresse: IGG, 4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, E-Mail: info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

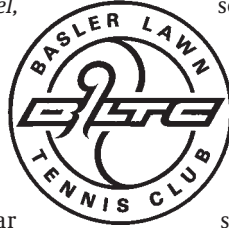
BLTC Schweizer Fleisch Trophy 2015 und Saisonbeginn



Wirt Kaya Sahin vom öffentlichen Café-Restaurant BLTC Smash.

GZ. Letztes Jahr haben wir geschrieben: «Hier handelt es sich nicht um eine Grillmeisterschaft, bei welchem das beste grillierte Steak erkoren wird, oder um satte «Tenniswädeli», sondern um das alljährliche Club-Tennisturnier (Kategorien Damen und Herren Einzel, Doppel und Mixed – R5-R9 swisstennis) des Gundeldingers Tennisclub **BLTC Basler Lawn Tennis Club im Margarethenpark.**»

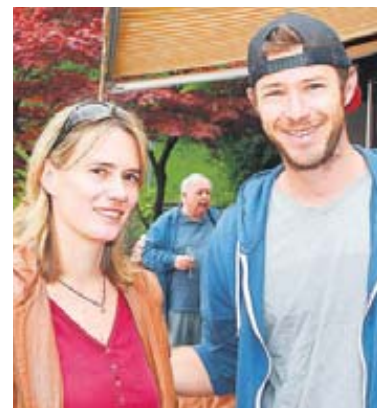
Auch der Turnier- und zugleich Spielleiter war dieses Jahr wieder **Beat Caspar** und «last but not least» hat bei den Damen, die als Nr. 1 gesetzte, **Marianne Eggenberger** (R7) und bei den Herren, der ebenfalls als Nr. 1 gesetzte **Kristian Dürr** (R5) auch dieses Jahr das Clubturnier in ihren



Kategorien gewonnen. Wir gratulieren. Neu waren dieses Jahr am **Saisonöffnungs-Apéro** die Neumitglieder und Dank dem Sponsoring der teuren Schaltzentrale von **Adrian Schudel (Kurz Schmuck und Uhren)** und Dank dem sponsern der Beschriftung von BLTC-Mitglied **Kurt Lang (neonwerbung lang gmbh)** laufen auch die **Ebel-Uhren** auf beiden Seiten des Clubhauses wieder. Sonst bleibt beim Tennisverein BLTC soweit alles beim «Alten». Weitere Infos, auch wenn Sie im Margarethenpark Tennis spielen wollen, oder einfach im öffentlichen **Café-Restaurant BLTC Smash** etwas trinken oder essen möchten, erfahren Sie auf **www.bltc.ch**



Beat Caspar (BLTC-Spielleiter) und langjähriges BLTC-Mitglied Kurt Lang.



Marianne Eggenberger (Siegerin BLTC Schweizer Fleisch Trophy 2015, Damen) und Roman Nussbauer (2. Platz hinter Kristian Dürr bei den Herren).

Fotos: GZ

Reto Graf (li.) und Roberto Vigliano schreiben eine Bachelor-Arbeit in Betriebswirtschaft über den Basler Lawn Tennis Club und beraten den Verein bei der Gestaltung seiner Zukunft.



Ernst Vogt (li. Vizepräsident) und Peter Odenheimer (Präsident vom Verein BLTC).



BLTC Saisonöffnungs- und Kennenlern-Umtrunk in der schönen Tennisanlage im Margarethenpark.



Der BLTC sucht auch die Nähe zum Quartier und lud deshalb auch Hans Ruedi Hecht (IGG-Präsident), Grossrätin Beatrice Isler (Präsidentin NQVGundeli) und Peter Isler (Tellplatz-Märt) ein.

Fotos: GZ



Adrian Schudel von Kurz Schmuck und Uhren: «Die Uhren laufen wieder».



«Genau JETZT ist der richtige Zeitpunkt anzufangen!»
Ihre Wunschfigur bekommen Sie bei **viva figurstudio** Basel

viva figurstudio
Meret Oppenheim-Str. 60
CH-4053 Basel
Hotline: 061 222 21 92
info@vivabasel.ch
www.vivafigurstudio.ch

Zu verkaufen
Damenvelo
Neuwertig «LeVelo.ch»
Nabenschaltung, autom. Standlicht
nur Fr. 150.-
Frau Schweizer, Tel. 061 321 97 47

CARO Treuhand
Ihr Partner zum Erfolg
Steuererklärung • Buchhaltung • Personalwesen
Liegenchaftsverwaltung • Unternehmensberatung

CARO Treuhand GmbH info@caratreuhand.ch
www.carotreuhand.ch
Peter Merian-Str. 2, 4052 Basel, Tel. 061 273 31 31

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Tiefbauamt / Stadtreinigung

Donnerstag, 14. Mai 2015
«Auffahrt»



Keine Kehrrichtabfuhr!
Sauberkeitshotline,
Telefon 061 385 15 15

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

Entsorgen ohne Sorgen
Haben Sie etwas zum entsorgen?

- ☛ einzelne Möbelstücke
- ☛ TV oder Elektrogeräte
- ☛ Sperrgut oder Brennbares
- ☛ ganze Keller oder Estriche.

Wir holen es direkt bei Ihnen zuhause oder in Ihrem Geschäft ab.
Barzahlung mit Quittung.

Rufen Sie uns an 061 331 38 08.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Alles muss weg!
Wohnungsauflösung

Am 9. Mai 2015, 10 – 14 Uhr
Ab 2.– Fr. Teuerster Gegenstand ist eine Waschmaschine mit Tumblerfunktion.
Wo? Bruderholzstrasse 28, 4053 Basel
Tel.: 076 399 76 53

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Wir holen deine leeren Flaschen!

picksup.ch
061 556 96 15

steinereibasel ✓
Naturstein / Steinhauerei / Keramik

Wieviel Fachwissen durch die Vereinigung vom Steinhauer- und Fliesenleger-Handwerk für Sie zusammen kommt, können Sie auf unserer Homepage www.steinereibasel.ch einsehen...
...oder wählen Sie 061 463 17 68, denn sin mir persönlig dra :-)



www.steinereibasel.ch

DAS BESONDERE ZIRKUSVERMÖGEN:
Primavista
www.zirkus-primavista.ch



Mir sueched da dä ZirkusStar!

Gundeldinger-Schulhaus!
Sonntag, 10. Mai
16.00 Uhr

Eine Castingshow für starke Nerven, in deren Verlauf einiges aus dem Ruder zu laufen droht!

Uraufführung So, 10. Mai 2015, 16 Uhr,
Aula Gundeldingerschulhaus Basel, Eingang Schulhof: Gempenstrasse

Nach der Vorstellung
Barbetrieb mit Getränken und Snacks
Eintritt frei – Kollekte

Gundeldinger Zeitung



Thai Buffet à discrétion
Freitag, 8. Mai 2015 ab 18.30 Uhr

Fr. 35.- pro Person

- Massaman Poulet ***
- Kraprau Rind mit Gemüse ***
- Gemischtes Gemüse an Austernsauce ***
- Schwein an Ingwersauce ***
- Poulet Sweet & Sour ***
- Gebratene Nudeln mit Gemüse und Ei ***
- Reis ***

Bitte reservieren!

100 **Bar + Restaurant 100**
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo–Do 10–24 Uhr, Fr 10–01 Uhr, Sa 16–22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 6. Mai, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft.

Do, 7. Mai, 9 Uhr, Dorothea-Kapelle Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet; anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

Fr, 8. Mai, 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Kirche Bruder Klaus: Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

Sa, 9. Mai, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

So, 10. Mai, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Do, 14. Mai, 10 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt.

Fr, 15. Mai, 19 Uhr, Kapelle Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Fr, 15. Mai, 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Kirche Bruder Klaus: Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

Sa, 16. Mai, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: «Zwischendrin» – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier), Thema: himmelwärts. An der Harfe Julia Wacker.

So, 17. Mai, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Mi, 20. Mai, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Do, 21. Mai, 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.



Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Titus Kirche

Gottesdienste

So, 10. Mai, 10 Uhr, (9.30 Uhr Choral-einsingen), Titus Kirche: Gottesdienst zum Muttertag, Pfarrerin Monika Widmer, Kinderfeier, Kinderhüeti.

Do, 14. Mai, Auffahrt, 10 Uhr, Bruder Klaus Kirche: Gesamtgemeinde, ökumenischer Gottesdienst, Theologin u. Seelsorgerin Anne Lauer, Pfarrerin Monika Widmer.

So, 17. Mai, 10 Uhr, (9.30 Uhr Choral-einsingen), Titus Kirche: Cand. theol. André Stephany, Kinderhüeti.

Muttertagsgestecke

Sa, 9. Mai, 14–16 Uhr, Titus Kirche: Anfertigen von Muttertagsgestecken für Kinder (ca. 5–12 Jahre) und Väter, Zvieri, Kostenbeitrag.

Orgel- und Chormusik

So, 10. Mai, 17 Uhr, Titus Kirche: Werke aus dem Barock. Vokalensemble «I Sestini» mit Joachim Krause, Leitung, und Susanne Jenne-Linde, Orgel.

Zwinglihaus

Gottesdienste

So, 10. Mai, 10 Uhr, Zwinglihaus: Familiengottesdienst zum Muttertag, Pfarrer Beat Büchi und Dorothea Müller, Predigttext Joh 16,23-33, Ad-hoc-Theater, Saxofon.

Do, 14. Mai, Auffahrt, 10 Uhr, Bruder Klaus Kirche: Gesamtgemeinde, ökumenischer Gottesdienst, Theologin u. Seelsorgerin Anne Lauer, Pfarrerin Monika Widmer

So, 17. Mai, 10 Uhr, Zwinglihaus: Pfarrer Beat Büchi, Predigttext Joh 15,26–16,4.

Zmorge im Zwinglihaus

Mi, 6. Mai, 8.15–9.30 Uhr: Gemütliches Frühstück.

Offenes Singen.

Sa, 9. Mai, 17–19 Uhr, Zwinglihaus: «Rhythmen des Herzens». Leitung: Isabel Torres.

Mittwochcafé im Zwinglihaus

Mi, 20. Mai, 14.30 Uhr: Selbstgebackener Kuchen, frischer Kaffee.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch

www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

So, 10. Mai, 10 Uhr: «Die Frau (Mutter) im Reich Gottes – Einblick in Gottes Gedanken und dem Umgang Jesu mit der Krönung der Schöpfung.» Predigt: Jytte Nielsen

So, 17. Mai, 10 Uhr: «Talk – Gottesdienst». Mit Hans Goldenberger



Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee-gundeli.ch

Do, 7. Mai, 14.30 Uhr: Frauengruppe mit Lottospiel

Sa, 9. Mai, 14 Uhr: Margarethenpark-Treff

Sa, 9. Mai, 18 Uhr: Teenagerclub mit Movienight

So, 10. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst «Das Geschenk entdecken», Hort, Kids- und Teenietreff

Mi, 13. Mai, 18 Uhr: Grill 'n Chill in Zuchwil

Do, 14. Mai: Divisionstag in Zuchwil

Fr, 15. Mai, 18.30 Uhr: Jugendgruppe

So, 17. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst «Was ist der Sinn des Lebens?» Hort, Kids- und Teenietreff



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit Anfang Jahr haben wir zusätzlich zu den langjährigen Helferinnen und Helfer einige neue Bevol-Mitarbeiter bekommen. Nun haben wir gestern Abend alle zu-

sammen ein gemütliches Essen geniessen dürfen. Auch der Vorstand war natürlich eingeladen, denn sie leisten ebenfalls freiwillige Arbeit. Andi, unser Koch, hat ein leckeres Curry vorbereitet gehabt und gerade wollte ich beginnen die Vorspeise, den Salat zu servieren, als unsere zwei jungen und dynamischen Männer aus dem Vorstand, mir sagten ich solle mich doch wieder setzen, sie würden heute Abend den Service übernehmen. Ich war etwas baff, weil es ja ein Essen für die Freiwilligen sein sollte und ich wollte sie bedienen, als Dankeschön. Aber die Männer liessen nicht locker und so setzte ich mich wieder. Dann haben die Beiden so rassig und professionell den ganzen Abend hindurch serviert und abgeräumt, als würden sie tagein tagaus nichts anderes machen als in einem Restaurant arbeiten. Ich war so freudig überrascht über diese hilfsbereite, spontane Geste dieser beiden Männer, dass ich mich noch jetzt darüber freuen kann. Das war wirklich so lieb von ihnen und gekonnt noch dazu.

(Natürlich wurden wir Frauen auch gerne von zwei hübschen Männern bedient...)

Andi hat uns zum Dessert ein wunderbares Bananenparfait mit Erdbeersauce zubereitet. Es war wirklich ein gemütliches Essen und eine angenehme Stimmung und wir haben uns alle gut unterhalten.

Zudem war das gesamte Essen von einem treuen Gönner gesponsert worden. Kurz vor Weihnachten steckte er mir eine grosse Note zu und betonte ausdrücklich, dass sei für die Mitarbeiter. Gut dachte ich, das behalte ich für das Bevol-Essen auf. Zudem gaben mir auch ab und zu einige Gäste etwas fürs «Personalkässeli». All dieses Geld ist nun in unser gemeinsames Essen gestern Abend geflossen und ich bedanke mich herzlich bei allen, die gekommen sind, die geholfen und die es finanziert haben..

*Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin*

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr.
Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 20. Mai 2015**

GSCHICHTE GSCHICHTLI

Staubete im Bundesbähnli

Traditionell findet jedes Jahr die beliebte **Staubete**, organisiert vom **VSV Kantonalverband beider Basel**, im **Restaurant Bundesbahn**, Hochstrasse, statt. Dieses Jahr zum ersten Mal ohne «unser» **BSQ – Basler Schwyzerörgeli Quartett** – mit Bandleader **Walter Savisberg!** Die hörten leider altershalber des Bandleaders auf und hatten ja vor



Oberbaselbieter Ländlerkapelle ...

kurzem ihr Abschiedskonzert ebenfalls im Restaurant Bundesbähnli. Dafür traten u.a. **Oberbaselbieter Ländlerkapelle, Schwyzerörgeli-Trio Flühblüemli, Baumgärtli**



... und Baumgärtli Schwyzerörgeli Trio an der Staubete im Restaurant Bundesbähnli. Fotos: J. Zimmermann



Die Wirtefamilie mit Team (v.l.): Murat, Beser und Vedat Kirmizitas, «Dorina» zusammen mit dem «Musikpensionär» Walter und Elisabeth Salvisberg (sitzend).

Foto: J. Zimmermann

Schwyzerörgeli Trio... in der Schwyzerörgeli-Session auf. Die sympathische Familie **Kirmizitas** und ihr Team sorgten einmal mehr für das Kulinarische. Es war ein unbeschwerter, herrlich-typischer Schweizer Volksmusikabend und wir freuen uns bereits auf den nächsten.

Selbstbedienungsladen

Vom **White-Dinner-Spektakel**, welches die **Pro Innerstadt (PI)** am 11. September organisiert, hat die GZ in der letzten Ausgabe kurz berichtet. Um die **Innerstadt** und die von der PI vertretenden Lädeli mehr zu beleben, wird sinnigerweise ausgerechnet in der **Lädeli-freien Festzone** gefeiert werden und nicht dort, wo ihre Mitglieder geschäften. Logisch? Mindestens 10'000 weiss

gekleidete Mitmenschen sollen es sein, die sich auf weissen Stühlen an die weiss gedeckten Tische setzen (Achtung wegen Rotwein trinken). Da ja sonst noch etwas geboten werden soll, muss auch noch etwas Kulturelles auf die Reihe gebracht werden. Das kostet aber. Deshalb tat die PI das, was andere in so einer Situation ebenfalls des Öfteren tun (vorbildliches Beispiel das **Präsidialdepartement**): Man bedient sich beim **Lotteriefonds**. Die Regierung sprach kürzlich aus diesem gut gefüllten Spendentopf **20'000 Franken** zur Finanzierung eines kulturellen Rahmenprogrammes. Frei nach dem geflügelten Wort: «*Nie verzagen, Lotteriefonds fragen.*» Somit wird der innerstädtische KMU- und Lädeli-verbund erheblicher finanzieller Sorgen ent-

Sommeraktion

Für **wirkungsvolle Werbung** für Ihr **Restaurant oder Café**.

Auskunft erhalten Sie bei der

Gundeldinger Zeitung Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

1x Fr. 200.–, ab 2x Fr. 195.–, ab 3x Fr. 190.–, ab 5x Fr. 180.– pro Inserat (1 Feld 99,5 x 67 mm) inkl. 4-farbig und 1 Foto

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben, Foto, Layout, exkl. 8% MwSt.





Bei uns erhalten Sie jeden Tag 7 Menüs (davon 1 vegetarisch) und eine vielseitige «à-la-carte»

Versuchen Sie auch unsere feinen Glacés und Coupes!

Bruderholzstrasse 104
Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr
Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr

www.momobasel.ch



Reservoirstrasse 201
Tel. 061 261 17 15
www.restaurant-wasserturm.ch

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Sa 11-14 und 17-23.30 Uhr
Sonntag 11-23 Uhr



Zum Frühlingsanfang gibt es in unserem gediegenen Speiserestaurant erfrischende Salat-, Spargel- und weitere saisonale Spezialitäten. Erholen Sie sich – bei sonnigen warmen Frühlingswetter – im wunderschönen Gartenambiente bei selbstgemachten Früchtenkuchen – Wähen, Erdbeertörtlein, Desserts, Glacés ... oder wie wäre es mit einem frischen Tiramisù?

Das Wasserturm-Team heisst Sie herzlich willkommen.

hoben. Weil in dieser Stadt aber nicht jedermann und jedefrau gleich behandelt wird, werden «unwichtigere» Events (neudeutsch) wie das **Gundeli-Fescht** und ähnliche unwichtige Volksbelustigungen mit allerlei nicht immer geringen **Gebühren belastet!** Es ist schon so: Basel tickt wirklich anders...

Aadie Caesi

Das musikalische, sprachliche und journalistische Multitalent **Caesar Perrig** ist nach langer und mit grosser Geduld ertragener Krankheit von dieser Welt gegangen. Seine Familie und viele Freunde verabschiedeten sich von ihm stilgerecht und so, wie er sich das gewünscht hat: Mit einem Abschiedsapero in der Breite im Clublokal der **FCB-Muttenzerkurve**. Während einer Stunde zelebrierte dort seine stadtbekannteste Band **Caesar's Blues Connection** mit Guest Stars (einer aus England angereist) für ihren verstorbenen Bandleader eine stimmig-fetzig Jam Session, an der sich auch noch **Nubya** beteiligte. Berührend war der musikalische Auftritt seiner Tochter,

Erhält CHF 20'000 aus dem Lottiefond: «White-Dinner-Night» in der Basler Innerstadt vom Freitag-Abend, 11. September.

Foto: Pro Innerstadt Ben Koechlin



die mutig erstmals als Bluessängerin in einer Liveband mit eigenem Text auftrat. Der emotionale Höhepunkt einer nach dem Willen und den Vorstellungen des Verstorbenen abgelaufenen Abschiedsfeier. «Ganz de Babbe», fanden alle, die Caesar Perrig die letzte Ehre erwiesen. Aadie Caesi...

Ausstellung zum Gedenken von Hans Epper

Vreni Epper, bekannt für ihre schö-

nen **Fasnachtsfiguren**, lud am 25. April zu einer Bilderausstellung zum Gedenken an ihren kürzlich verstorbenen Mann **Hans Epper** in ihr Atelier an die Gundeldingerstrasse 121. An diesem Tag wäre Künstler Hans Epper 80ig geworden: «Für uns Grund genug, einen Gedenktag für Hans zu organisieren» – so Vreni und Sohn **Christoph Egger**. Hans Epper malte u.a. viele wunderschöne Clown-Bilder. In einigen erkennt man fast Hans selber. Wer nicht an diesem «Tag der offenen Tür» teilnehmen

konnte, kann diese sehenswerte Ausstellung «jederzeit» im Atelier «Vreni Epper Fasnachtsfiguren» anschauen gehen. Ein Telefon vorab wäre von Vorteil: 061 361 48 71. Einige Bilder können auch käuflich erworben werden.

7'000 Lächerli-Fans

Als **Miriam Blocher** die Öffentlichkeit zur Besichtigung des von Münchenstein in einen Neubau in Frenkendorf verlegten Lächerli-Huus bat, wurden ihre Erwartungen bei weitem übertroffen. Um die 7'000 Neugierige reihten sich geduldig in lange Warteschlangen ein. Jeder wollte sich Vorort einen Eindruck machen, wie und mit was für Mitteln die weltbekanntesten Süssigkeiten entstehen. Allen voran das Lächerli.

Alle Parkplätze in der Umgebung waren dauerbesetzt und das Verkehrschaos im Umfeld des neuen Fabrikationsgebäudes zeitweise beträchtlich. Jubel und Trubel ist man sich hinlänglich gewöhnt, wenn jemand der Blocher's sich in Szene setzt.



Vreni Epper vor einem der vielen farbigen Bilder von ihrem kürzlich verstorbenen Mann und Künstler Hans Epper.

Foto: GZ

Immer auch eine gute Adresse für schöne Fasnachtsfiguren: Vreni Epper, Fasnachtsfiguren an der Gundeldingerstrasse 121.

Foto: GZ



Über 200 Fahrräder an Lager!

Kommen Sie für eine Probefahrt vorbei!

Verkauf • Reparaturen • Vermietung

Zubehör, Accessoires, Bekleidung, Helme und vieles mehr.

www.wenger-2-rad.ch

Wenger 2-Rad-Shop Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

14

Ruedi Wenger



Läggerli-Huus: Um die 7'000 Neugierige reihten sich geduldig in lange Warteschlangen am «Tag der offenen Tür» ein. Foto: Martin Graf

Sir Laurence Olivier

Der 1989 verstorbene englische Schauspieler, Regisseur, Produzent, Theaterleiter und dreifacher Oscar-Gewinner **Laurence Olivier** wurde von der Königin für seine überragenden Verdienste in den Adelsstand erhoben und musste von da weg als Sir angesprochen werden. Nun hat auch Basel seinen Laurence (richtig Laurent) Olivier. Ebenfalls renommierter Theatermann, wenn auch kein Oscar-Preisträger. Seine Namengleichheit mit dem Engländer deckt sich nur (fast) mit dem Vornamen. «Unser» **Laurent Olivier** (ohne ce mit t) heisst mit Nachnamen **Gröflin** und ist vergangene Woche vom **Fasnachts-Comité** zum neuen Regisseur des **Drummeli** bestimmt worden, gehört also zumindest zum Basler Fasnachts-Adel. Der erst 36jährige Regisseur dürfte der jüngste aller Zeiten sein, der dieses anspruchsvolle Amt ausüben darf. Er ist Pfeifer in einem Stammverein und stand als Aktiver schon mehrmals auf der Drummeli-Bühne. Der heute 36-jährige Regisseur besuchte an der **École internationale de théâtre LAS-SAAD** in Brüssel ein Jahr lang die Schauspielklasse, bevor er sich an der **Hochschule für Musik und darstellende Kunst** in Frankfurt am Main zum Regisseur ausbilden liess (2002 - 2006). Er inszenierte an zahlreichen Theatern im In- und Ausland. Er wirkt auch als Dozent

an der Hochschule für zeitgenössischen und urbanen Bühnentanz in **Zürich**.



Der neue Drummeli-Regisseur Laurent Olivier Gröflin. Foto: zVg

Christoph Büchel ausgezeichnet

Noch eine Meldung aus dem Kulturbereich. Der an der Dornacherstrasse aufgewachsene Gundeldinger **Christoph Büchel** ist vom **Bundesamt für Kunst** mit dem diesjährigen «**Prix Meret Oppenheim**» ausgezeichnet worden. Büchel ist international bestens bekannt als Konzeptkünstler und Schöpfer von Rauminstallationen. Wir sind stolz und gratulieren zu dieser grossen Auszeichnung.

www.hauserwirth.com

«Spirito di Basilea»

Stadtvermarkterin **Sabine Horvath** überschwemmt die Medien derzeit mit Infomaterial über die Basler Präsentation an der **Weltausstellung in Mailand**, die am Tag der Arbeit eröffnet wurde. Vielleicht setzt sich die Zürcherin und ihr famoser Chef **Guy Morin** eines Tages ebenso vehement für die Aufwertung unseres «**Coufou**» (siehe unten) inklusive der brachliegenden **Meret Oppenheim-Baustelle** ein. Wenn wir das richtig sehen, wird derzeit in Mailand Werbung gemacht für die Gross- und Dauerbaustelle Basel mit dem hinter sinnigen geistigen Werbespruch «**Spirito di Basilea**». Ein echter Knüller...!

Neue Begriffe vom Stammtisch

Die Umgangssprache erneuert sich permanent. In der Neuzeit dominant inspiriert vom Internet-, PC-, SMS- oder auch Management-English. Warum nicht etwas Mal auf Französisch, was ja auch unsere zweite Landessprache sein sollte? Im Zusammenhang mit unserem vielzitierten wüsten **Gundeli-Boulevard** Güterstrasse hörten wir zwei Neube-griffe: **Couloir** (...steinig-ger Gang) oder **Fautoir** (Saustall... für z.B. das Marmor- und Tramschienengeflicke in der

Fautoir Güterstrasse oder immer wieder die herrlich herumstehenden blauen **Bebbisäcke** am Sonntag und an Feiertagen...). Weil sich heute alle in der Kurzform unterhalten, wäre der Neubegriff **Coufou** Güterstrasse der ideale Slangausdruck für unsere Stammtischbrüder - «Spirito di Gundoli»...

Zweites Griechenland?

Bekanntlich schreibt unsere **Stadt-Basel schwarze Zahlen**. Die unseres Nachbar-Halbkantons **Basel-land** dagegen werden **immer wie röter**. Tomatenrot wie den neuesten Darstellungen von BL-Finanzminister **Toni Lauber** unschwer zu entnehmen ist. Eigentlich können wir Basler Steuerzahler froh sein, dass es nicht zur Fusion der beiden Halbkantone kommt! Wer will schon ein «zweites Griechenland» als Partnerkanton?

In diesem Sinne wünsche die «**Couloir Amsle**» einen schönen **Muttertag** und einen noch schöneren **Schwiegermuttertag** - also ich liebe meine Schwiegermutter...

Ihre Boulevard Amsle



Der Marmor bröckelt überall in der «Couloir Güterstrasse» - sehr gefährlich nicht nur für Velofahrer.

Foto: GZ

14x in der Schweiz
www.fitnessplus.ch

fitnessplus

... wir bewegen Sie!

swiss premium fitness

fitness
Erfolgs

FC Basel

«Mit einer Hand am Meisterspokal aber Unruhe am Transfermarkt»

Es wird nur noch eine Frage der Zeit sein, bis der FC Basel zum sechsten Mal hintereinander Schweizermeister wird.

Überraschend verloren die Bebbis nach fast einem Jahr wieder einmal ein Meisterschaftsheimspiel. Dieses Kunststück gelang dem FC Luzern. Doch nur vier Tage später kam das Team von Trainer Paulo Sousa wieder in die Spur und bezwang dem FC Vaduz in seiner Liechtensteiner Heimat mit 1:3. Auch das anschliessende Heimspiel gegen die Grasshoppers aus Zürich wurde, trotz eines 0:1 Rückstandes, schlussendlich überzeugend mit 2:1 gewonnen.

Transfergerüchte...

Doch wo Sonne ist, ist auch Schatten. An der Transferfront jagen sich die Gerüchte. Allem voran wird gemunkelt, dass Sousa sich in Italien nach einem neuen Arbeitgeber umgesehen haben soll. Angesprochen auf seinen Tagesausflug in Rom antwortete der Maestro ziemlich angesäuert: «Ich bin ein freier Mensch, kann hin gehen wo ich möchte und muss dazu nicht Stellung nehmen. Ich war auch schon in verschiedenen Städten in



Davide Callà trifft per Volley gekonnt in die weitere untere Torecke zum 2:1 gegen GC.

Foto: Jos. Zimmermann

Deutschland und anderen Länder». Ein klares Zeichen seinen Vertrag in Basel (bis 2017) zu erfüllen tönt anders. Sousa ist eh bekannt, dass er nie lange beim selben Club bleibt. In den letzten 7 Jahren war der Portugiese bei sechs verschiedenen Clubs engagiert. Kurz vor Redaktionsschluss hat die GZ auch

erfahren, dass der Chefcoach auch in seiner Heimat Portugal gehandelt wird.

Aber auch in der Mannschaft wäre es keine Überraschung, wenn nach der Sommerpause der eine oder andere Spieler das Rot/Blaue-Dress nicht mehr tragen würde. Marco Streller hat schon

früh bekannt gegeben, dass er die Fussballschuhe an den Nagel hängen wird. Er hinterlässt nicht nur spielerisch sondern auch menschlich eine grosse Lücke. Mit einem Auslandsengagement liebäugeln auch die beiden Fabian's (Schär und Frei). Das selbe gilt auch für Thaulant Xhaka. Immerhin ist es noch ruhig um Shkelzen Gashi. Mit seiner Trefferquote (21 Meisterschafts-Tore) dürfte er jedoch in mehreren Notizblöcken der Scouts eingetragen sein. Mohamed Elneiny möchte nach der grossartigen Saison seinen Marktwert testen und gibt offen zu, dass er jedes Angebot prüfen werde.

Sicher ist diese Liste nicht vollzählig, denn das Tagesgeschäft ist ständig in Bewegung. Fest steht, dass die Verantwortlichen, vor allem Sportdirektor Gregor Heitz, im Sommer kaum Zeit für Ferien haben dürfte. Schlussendlich gilt es auch für die neue Saison eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen. Dies insbesondere weil der Schweizer Meister nur über Qualifikationsspiele an die Honigtöpfe der Euro- oder Championsleague kommt.

Rolf Triulzi



«Aaahhhh!!!»

- Hier wird

Captain «Pipi»

Marco Streller

von Stephané

Grichting im

«16er» klar

gefoult. Der Pfiff

von Schiedsrichter

Stephan Klossner

blieb leider aus.

Foto: Jos. Zimmermann

WOW! Sex Cinema & more!!
 Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
 Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J. BASEL, Güterstrasse 214
 www.love-republic.ch
 Sexuelleben gut, alles gut! **TORO-X**

HOPP




www.fcb.ch www.ehcbaselkh.ch

Wir suchen für unsere Kunden
**Einfamilienhäuser/Villen
 Eigentumswohnungen, Mehr-
 familienhäuser und Bauland**
 in Basel und näherer Umgebung.
 100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch



**Ihr Spezialist
 für Rollrasen!**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

**Zu verkaufen
 Damenvelo**

Neuwertig
 «LeVelo.ch»
 Nabenschaltung,
 autom.
 Standlicht
nur Fr. 150.-
 Frau Schweizer,
 Tel. 061 321 97 47

Wegen Sanierung zu Eigentumswohnungen sind wir leider
 gezwungen, nach 44 Jahren Wohnen im Gundeli, eine neue
 Bleibe zu suchen. Deshalb **suchen** wir eine bezahlbare
4- bis 4½-Zimmerwohnung mind. 90m²
 (Wohnküche, grosser Balkon, auch Altbauwohnung) im
 Gundeli für 2 Personen, 1 Graupapagei, 2 Kanarien und
 ab und zu ein ruhiges Ferienhündli. Parterre oder 1. Stock
 wäre ideal, da wir auch nicht mehr zu den Jüngsten ge-
 hören. Vielleicht sind ja Sie liebe Leserin oder Leser die
 Person, die uns da helfen könnte. Auf Ihren Anruf würden
 wir uns sehr freuen.

Tel. 079 373 61 60 oder email: schmiduba@gmx.ch

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
 4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| Büros | Baureinigungen |
| Hauswartungen | Fenster inkl. Rahmen |
| Treppenhäuser | Umzugsreinigungen |
| Fabrikationsgebäude | Spannteppiche |
| Gastgewerbe | Oberflächenbehandlung |
| Sportstudios | Swimmingpool-Reinigungen |
| Wohnungen | Lebensmittelbereich |
| Öffentliche Einrichtungen | |
| Schaufenster | |

www.starlimo.ch



**Wir holen deine
 leeren Flaschen!**



picksup.ch
 061.556.9615

Mitglied der TREUHAND SUISSE

**«Grosses vor?
 Wir begleiten Sie dabei.»**

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
 TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
 Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel
 Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
 heizmann@heizmannag.ch

Im Gundeli!

Elektro-Struss
 GmbH

Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren
 Starkstrom

| | |
|--------------------|---------------------|
| Gegensprechanlagen | Schwachstrom |
| Beleuchtungen | Steuerungen |
| E D V | ISDN |
| Verteilanlagen | Telefon/Fax |
| Sicherheitsanlagen | TV/Radio (cablecom) |



Die nächste

**Gundeldinger
 Zeitung** Erscheinungsdaten 2015:
 www.gundeldingen.ch

Themen/Sonderseiten:

- **Voranzeige Gundeli-
 Fescht '15**
- **Pfingsten**
- **Gartenrestaurants**



erscheint bereits am **Mittwoch, 20. Mai 2015**
 Auflage: Über 18'500 Expl.

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
 Anruf genügt:
 Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

Tel. 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch
 www.gundeldingen.ch



Inseratenschluss: **Mi, 13. Mai 2015**
 Redaktionsschluss: **Di, 12. Mai 2015**

LASSEN SIE IHR ZUHAUSE ERBLÜHEN.



25%

9.70 statt 12.90
Rosenbusch im 14-cm-Topf
pro Pflanze



20%

18.30 statt 22.90
Hortensie im 17-cm-Topf
pro Pflanze



22.90
Fuchsia Stamm
im 18-cm-Topf
pro Pflanze



29.90
Orchideen
pro Schale



12.90
Dipladenia Spalier
im 14-cm-Topf
pro Pflanze



24.90
Orchidee im Glas,
40 cm hoch
pro Pflanze

Genossenschaft Migros Basel
ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 5.5. BIS 11.5.2015, SOLANGE VORRAT

MIGROS

Ein **M** besser.